

©Straubinger Tagblatt

## Dringender Handlungsbedarf

Zum Artikel „Verkehrsberuhigung – der richtige Weg“ in der Ausgabe vom 9. März:

40 Jahre warten auf eine Umgehung Geiselhöring, während die Ortsdurchfahrt (immerhin eine Staatsstraße) immer maroder wird. Der Stadtplatz gleicht einer Buckelpiste und die Dingolfinger Straße hat einen Zustand erreicht, wie in der ehemaligen DDR, desgleichen auch die Ortsdurchfahrt Hirschling. Es herrscht dringender Handlungsbedarf, wie es auch die IG „Haindling-Nord: Nein“ ganz richtig erkannt hat. Eine moderne Staatsstraßenortsdurchfahrt hat mittlerweile ein ganz anderes Niveau: sichere Gehsteige mit Fußgängerüberwegen auch für Menschen mit Handicap, Querungshilfen, Fahrbahnsteiler, Bedarfsampeln, Fahrradspuren und vor allem eine Reduzierung des Tempos auf 30 im gesamten Innenstadtbereich! Damit würden alle Verkehrsteilnehmer endlich gleich berücksichtigt und die Aufenthaltsqualität extrem erhöht, ohne dem Gewerbe weitere Kunden „wegzuleiten“.

Was anderswo schon längst umgesetzt wurde und sich bewährt hat, sollte auch für die Verantwortlichen in Geiselhöring ein Maßstab sein – statt weiter zu blockieren. Der neugewählte Stadtrat tut gut daran, dieses Thema endlich auf die Tagesordnung ganz oben zu setzen, und die weitere Entwicklung unserer Stadt zu fördern. Mit der Neuausrichtung der Straßenverkehrsordnung 2025 ist Gestaltungsspielraum gegeben, der genutzt werden muss. Das sind wir unseren Bürgerinnen und Bürgern schuldig – für die Zukunft unserer Stadt – für die wir gewählt wurden!

Angela Ramsauer  
Stadträtin, Geiselhöring